

Dülmen**A**

18

27. JULI 1983

NONNENTURM MIT STADTMAUER-REST

01 Stadt/Gemeinde

02 Listenteil

03 Lfd. Nr.

04 Tag der Eintragung

05 Kurzbezeichnung

06 Lagemäßige Bezeichnung

Dülmen-Mitte, Ostring 17

Anschrift

Gemarkung Dülmen-Stadt

34

Flur

187
Flurstück

2588323

Gauß-Krüger

└

5744710

Koordinaten

07 Charakteristische Merkmale

Viergeschossiger Turm auf quadratischem Grundriß, Ziegelbau, wohl 16.Jh.; einer der einst sechs Mauertürme. Oberer Abschluß auf Spitzbogenfries und Konsolen vorkragend, Zeltdach mit Pfannendeckung. Seitlich Ansätze der ursprünglichen Stadtmauer; rechts ein spitzbogiger Durchgang. Benannt nach dem früher nahegelegenen Nonnenkloster Agnetenberg. 1945 schwer beschädigt und in veränderter Form wieder aufgebaut.

konstitutiv

Stadt Dülmen
Der Stadtdirektor

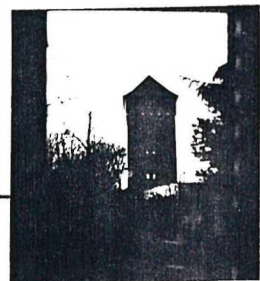
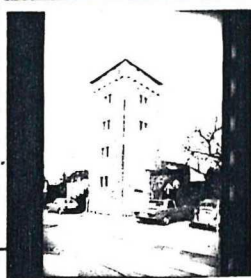
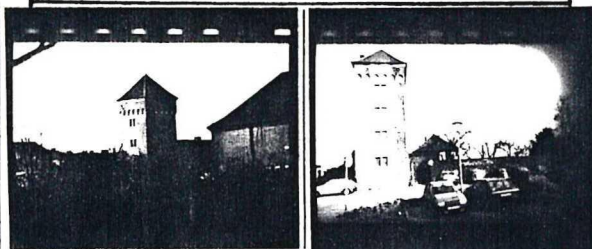
08 Nachrichtliche Angaben

Früher Nutzung als Pulverturm, heute als Teil eines angebauten Bungalows für Wohnzwecke (vermietet). Ab 1953 Wiederausbau des Turmes. Restaurierung bzw. Konservierung von 3 Turmseiten in 1982; Vorläufige Unterschutzstellung gem. § 4 DSchG mit Ordnungsverfügung vom 29. 7. 1982; Erlaubnisbescheid gem. § 9 Abs. 1 Buchst. a DSchG zwecks Änderung (Reduzierung der Mauersubstanz bis auf den gesunden Kern) der Restmauer am 17. 8. 1982 erteilt.

nachrichtlich

11 Fotografien
Kartenausschnitte
zusätzliche Vermerke

111 Fotoraum



111 Fotonachweis
Film

112 Dianachweis

113 Raum für Kartenausschnitt

113 Kartierungsnachweis
Karte

Maßstab

126 Mehrzweckfeld

114 Förderungsmittel LWL ☐ 116 Förderungsmittel
115 Förderungsmittel Land ☐ Stadt/ Gemeinde ☐

117 Steuerbescheinigung ☐

118 Archivalien

119 Bauakten

120 Dehio, Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler,
Bd. Westfalen, S.

121 Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen
Kreis: S.

122 Verzeichnis des Westf. Amtes für Denkmalpflege
Obj.Nr.

123 Sammlung historischer Karten

124 Monographie

125 sonstige Literatur